

Mieterzeitung

Wohnen bei der Nr. 1 – www.wobau-bernau.de Ausgabe 1/2023



Unsere Neubauten in der Herkulesstraße 1–11



Der Bau der 4 Wohngebäude in der Herkulesstraße 1–11 schreitet weiter voran, vor allem der Innenausbau ist bereits voll im Gange und läuft ohne große Probleme. So werden gegenwärtig Estrich- und Innenputzarbeiten ausgeführt, Innentüren eingebaut und Fliesen verlegt. Anschließend werden die Maler- und Fußbodenverlegearbeiten begonnen.

Zum Schluss werden die 4 Flachdächer und das Dach der Tiefgarage begrünt, die Zuwegungen hergestellt

und für die Kleinsten unter uns gestalten wir einen Spielplatz.

Die 4 Häuser wurden nach modernen, energiesparenden und zeitgemäßen Grundsätzen errichtet. Beim Gesamtprojekt wird auf ein hohes Maß an Individualität der Anlage Wert gelegt. Dies soll die Zukunftsfähigkeit der Anlage sichern und sich von anderen Beständen der Gesellschaft und der Konkurrenz abheben.

Wir freuen uns sehr, dass dieser Neubau bereits großes Interesse geweckt

hat, denn von den 97 Wohnungen sind derweil schon 76 Wohnungen vorreserviert. Wenige 3- und 4-Zimmerwohnungen stehen noch zur Verfügung. Die einzelnen Wohnungsbesichtigungen starten bereits Ende Juli 2023.

Wir können davon ausgehen, dass ab Dezember 2023 die ersten Mieter ihre neuen vier Wände beziehen können.

Thema: Erhöhung Fernwärme zum 01.07.2023



Ab 01.07.2023 erhöhen sich laut Ankündigung der Stadtwerke Bernau die Preise für Fernwärme. Bei einem angenommenen Durchschnittsverbrauch je Wohnung erhöht sich der Fernwärmepreis unter Berücksichtigung der Preisbremse um etwa 28% und

ohne um etwa 114%. Die Preisbremse soll für bis zu 80% des Verbrauchs gelten. Daher legen wir jedem Mieter nahe, weiterhin achtsam mit seinen Energieverbräuchen umzugehen und sich gegebenenfalls finanzielle Rücklagen für eventuelle Nachzahlungen anzusparen.

WIR BAUEN FÜR SIE



Gorkistraße 1–19

Auch dieser Straßenzug bekommt ein neues Gesicht

Die Mieter der Gorkistraße 1–19 können sich bald freuen, sie bekommen einen schönen und vor allem größeren Balkon und die Ansicht der Fassade kann sich dann auch wieder sehen lassen. Weiterhin werden in allen Wohnungen die Fenster der Ostseite/ Balkonseite ausgetauscht.



Dämmung wird angebracht

Kaum wurde der Abriss der alten Balkone und der Fassadenabbruch in Angriff genommen, wurde auch schon ein Baustopp, aufgrund des Risikos nistender Vögel an der Fassade, durch das Umweltamt für Naturschutz verhängt. Selbstverständlich kamen wir der uns auferlegten Pflicht der Naturschutzbehörde nach. Der Baustopp konnte jedoch recht schnell aufgehoben werden. Mittlerweile sind alle Balkone abgerissen und die alte Fassade abgebrochen und entsorgt.

Derzeit läuft die Wärmedämmung auf Hochtouren und die Wandhalter für die Balkone werden parallel dazu montiert. Wir sind im Bauzeitenplan und gehen davon aus, die Baumaßnahme bis Ende des Jahres abzuschließen und im Zuge dessen die neuen Balkone für die Mieter freigeben zu können.



Das Parkhaus an der Ladeburger Straße bekam ein modernes Gewand



Fassade Parkhaus

Endlich Schluss mit den Betonwänden, das Parkhaus in der Ladeburger Straße ist äußerlich aufgehübscht. Ein wenig müssen wir uns noch gedulden, bis es seine Schranken für alle öffnet. Um jedem das neue Parkhaus vorstellen zu können, starten wir nach der Eröffnung mit einem gratis Schnupperparken. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Bis es so weit ist, schauen wir uns noch ein wenig das Baugeschehen am Ladeburger Dreieck an. Es ist noch allerhand zu tun,

wie z. B.

- der Einbau Brandschutztore und Rauchschutzvorhänge,
- die Installation Parktechnik, wie Kassenautomaten, Schrankenanlagen,
- das Aufbringen der extensiven Begrünung auf das Flachdach,
- die Fahrbahn-Markierungsarbeiten,
- die Malerarbeiten in den Treppenhäusern,
- die TÜV Abnahmen der Aufzüge und Sachverständigenabnahmen der Rauch- und Wärmeabzugsanlagen,
- die Elektroinstallation,
- die Beschilderungen und
- die Installation der Videoüberwachung.

In der Verantwortung der Stadt Bernau werden die Außenanlagen und Zuwegungen hergestellt.

Vor der Einfahrt zur Tiefgarage wird eine Lichtsignalanlage installiert und der Kreuzungsbereich angepasst.

Was lange währt, wird endlich gut!

Die Bürgermeisterstr. 5–7, eher als Laubenganghaus bekannt, wird im Juli 2023 fertiggestellt. Was für eine Freude, denn diese Sanierung hatte es in sich.

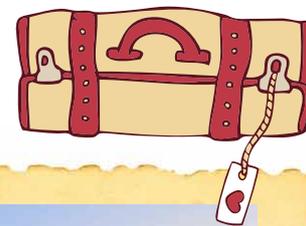
Zu guter Letzt wird die Grünanlage und der Fußgängerweg im Bereich des hinteren Teils des Rathauses bis hin

zum Aufzugsturm der Bürgermeisterstr. 5 hergerichtet. Die Außenanlage wird ein gemeinsames Projekt der Stadt Bernau und uns. Unter anderem wird zwischen der Tiefgaragenausfahrt und dem Laubenganghaus eine aufgelockerte Grünfläche entstehen. Diese Arbeiten werden voraussichtlich im III. Quartal 2023 abgeschlossen sein.



Treppenturm des Laubenganghauses

„Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen...“ – hier erzählen unsere Azubis



Sportfahrt 2023

Auch in diesem Jahr fand im Mai die alljährliche Sportfahrt, organisiert durch die Berufsschule, BBA-Akademie, für uns Auszubildende des ersten Lehrjahres am Werbellinsee im Seezeit-Resort statt. Ziel dieser 5-tägigen Sportfahrt war es, den ausführlichen Sportunterricht in der Berufsschule zu ersetzen und den Schülern die Möglichkeit zu geben, bei verschiedenen Sportdisziplinen und Teamspielen, gute bis sehr gute Sportnoten zu erzielen.

Vom Fitness-Training über Volleyball bis hin zum Tanzen wurde alles abverlangt. Das sorgte natürlich schnell für einen schmerzhaften Muskelkater. 5 Tage sind nun auch nicht gerade lang, so dass wir nach 2 Tagen Trainingsvorbereitungen bereits die ersten Prüfungen ablegen mussten. Große Aufregung



herrschte dann bei der selbst einstudierten Tanzchoreografie, die wir aber dann mit großer Freude dem Publikum (Lehrern und Schülern) präsentierten und viel Jubel dafür einkassierten. Mit einem geselligen, netten Beisammensein innerhalb des gesamten Jahrgangs am Werbellinsee endete schließlich der letzte Abend. Am Abreisetag teilte uns ein Lehrer in einem persönlichen Ge-

spräch unsere Noten mit und wir wurden schließlich ins wohlverdiente Wochenende entlassen. Wir beide fuhren mit wahnsinnigem Muskelkater und einer sehr guten Note wieder nach Hause.

Diese Sportfahrt war sehr bereichernd und für den Klassenzusammenhalt und den Teamgeist ein absolutes Highlight.

Charlene Oppermann & Erik Krüger

Mein Auslandspraktikum in Irland

Erlebt und erzählt von unserer Auszubildenden Leticia Fritzsich

Mein 5-wöchiges Auslandspraktikum durfte ich in Irland absolvieren. In Dublin habe ich bei „Benchmark Property“, in einer Eigentumsverwaltung gearbeitet. Zu meinen Aufgaben gehörten: jeden Morgen die Post zu öffnen und zu sortieren, Dokumente zu scannen, die Beantwortung von E-Mails, die Erstellung von Wirtschaftsplänen, die Besichtigung von Objekten und die Teilnahme an Treffen mit Eigentümern und Firmen. Ich konnte so meine Fähigkeiten in diesen

Bereichen, sowohl in der Fremdsprache stark erweitern, als auch viel über die Immobilienverwaltung in Irland erfahren.

Gewohnt habe ich bei einer sehr freundlichen und netten Gastfamilie, bei der ich mich wie ein Teil der Familie gefühlt habe. Meine Wochenenden habe ich viel mit Sightseeing verbracht. Ich habe die Stadt erkundet, aber auch mehrere Touren durch das Land unternommen. Die Natur war überwältigend. Innerhalb

der Woche bin ich manchmal nach der Arbeit in einen Pub gegangen oder in die Stadt gefahren. Die Menschen dort waren alle sehr hilfsbereit. Ich habe mich sehr willkommen gefühlt. Von der Offenheit und Freundlichkeit der Menschen war ich sehr beeindruckt.

Es hat Freude gemacht, eine neue Arbeitskultur in einem fremden Land kennenzulernen. Ich bin so DANKBAR, dass ich diese Erfahrung machen durfte und die Möglichkeit hatte, dieses Auslandspraktikum absolvieren zu dürfen. Ich habe mich selbst besser kennengelernt und neue Erfahrungen gesammelt.



ACHTUNG!
Neue Hausöffnungs-
und Sprechzeit:
Dienstag: 9–12 Uhr
und 14–18 Uhr
sowie Termine
nach Vereinbarung



Besuch im „Aufwind“ – Sachtelebenstraße 6

Vielfältige Angebote der Begegnungs- und Beratungsstätte „Aufwind“ in Bernau

Der „Aufwind“, ehemals „Haltestelle Diakonie“, mit seiner Vielfalt an wöchentlichen Angeboten, ist seit nunmehr 14 Jahren eine beliebte Begegnungsstätte für Seniorinnen und Senioren. In den Räumlichkeiten in der Sachtelebenstraße 6 in Bernau finden wöchentlich Begegnungsangebote wie zum Beispiel Plaudercafé, Skatspielen, Fit in Kopf und Körper sowie Backen in Gesellschaft statt. Daneben entstanden neue Angebote der niedrigschwelligen

Beratung, der Schulung und der Information, im Besonderen auch für pflegende Zugehörige von Menschen mit Demenz. Damit ist die Begegnungsstätte nicht nur ein Ort der Geselligkeit, sondern auch eine Anlaufstelle für pflegende Zugehörige, deren Mitarbeiter*innen den Betroffenen mit Rat und praktischen Hinweisen zur Seite stehen. Wenn Sie Interesse haben, besuchen Sie gern die Begegnungsstätte. Am Eingang des Hauses können Sie sich darüber hinaus über die aktuell stattfindenden Angebote informieren. Alternativ können Sie die



Mitarbeiter auch telefonisch oder per Mail erreichen.

Kontakt: aufwind@lobetal.de oder telefonisch Montag bis Donnerstag unter **03334-20 59 55**.

Der „Aufwind“ befindet sich in Trägerschaft der Hoffnungthaler Stiftung.

Liebe Kinder,

passend zur Sommerzeit dreht sich das Rätsel um exotische Früchte.

Können Sie diese benennen, dann tragen Sie sie in der jeweiligen Zahlenreihe ein.

Habt ihr es geschafft, dann kommt mit dem Lösungswort bei uns am Service vorbei und holt euch eine kleine Überraschung ab. Viel Erfolg!

Nun viel Spaß beim Rätseln!

